

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 5 (1898)  
**Heft:** 23

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Inhalt.

	Seite
1. Zur Entstehung der neuen Schulwandkarte des Kantons Schwyz. Vortrag von P. Raymond. (Schluß)	705
2. Die Privatschulen. (Schluß)	710
3. Die Pflege der Singstimme. Von Gustav Hartmann, Lehrer, Hitzkirch	713
4. Eine interessante Tabelle	719
5. In kleinen Dosen. Von H.	720
6. Nur ein Lehrer!	721
7. Zur Frage der Schulärzte	722
8. Der naturkundliche Unterricht an der Sekundarschule. (Ein Vortrag.) (Fortf.)	723
9. Aus dem Jägerlande. Von H. B.	729
10. Aus Schwyz, Zürich, St. Gallen und Solothurn. (Korrespondenzen)	733
11. Pädagogische Rundschau	736
12. Briefkasten. — Inzerate.	

### Briefkasten der Redaktion.

1. An alle. Es geht dem Jahreschlusse zu. Die größeren Arbeiten müssen zu Ende geführt werden. Aelteres Manuskript soll nach Möglichkeit auch noch Benützung finden. Drum Nachsicht.
2. Freund B. Eilt doch nicht so schrecklich. Nur sachte, Ihre Arbeit steigt schon noch. Nur frisch wieder kommen! Geduld!
3. Sek.-Lehrer S. Brief in Sachen folgt baldigst. Will nachsehen und das für mich sehr bemühende Versetzen — wenn immer möglich — in nächster Nummer nach Kräften gut machen. Es kann bei herrschender Arbeitslast so gehen.
4. An mehrere. Turnstäbe als Veranschaulichungsmittel — Aus Obwalden — beides ist gesetzt, kann aber diesmal keine Aufnahme mehr finden. Ebenso sind 3 Druckseiten Rundschau gesetzt, aber aus Raummangel nicht zur Verwertung gekommen.
5. Nach Gossau. Bericht über die Konferenz vom 22. ging den 26. Nov. ein, war aber wegen Abschluß des Jahrganges für diese Nummer nicht mehr verwendbar. Besten Dank!
6. An allfällige freundliche Mitarbeiter. Zur Stunde liegen druckbereit vor und kommen nach einander zur Verwertung: Schule und Alkohol — Welches ist der Anteil des Lehrers am Religions-Unterrichte? — Solothurner Erziehungsbericht — Urner Erziehungsbericht. — Was dem Lehrer im Vereinsleben allerlei begegnet — Aus dem Bericht über die Vereinstätigkeit des „Schweizerischen Lehrervereins“ von 1894—1898. — Aus der Nachlassenschaft von Hochw. H. Rektor Bettischart jg. u. a. m. Das zur Beachtung für solche, welche die Freundlichkeit haben, an diese oder jene Arbeit für die „Grünen“ heranzutreten.

### Allerlei.

**Boshaft.** Witwe (die mit ihrem Mann sehr in Unfrieden gelebt, zu ihrer Nachbarin): „Sehen Sie, in diesem Zimmer saßen wir oft in süßen Träumen!“ Nachbarin: „Wie man nur so laut träumen kann!“

**Kindermund.** Die kleine Else wird von ihrem Vater geprüft; Vater: „Elschen, sage mir, wie ist ein Kind, das nicht sieht?“ Elschen: „Blind!“ Vater: „Und wie ist ein Kind, das nicht sprechen kann?“ Elschen: „Das Kind ist stumm?“ Vater: „Und nun, Elschen, sage mir einmal, wie ist denn aber ein Kind, das nicht hört!“ Elschen (antwortet prompt): „Ungezogen!“

**Kunstgeschichte schwach.** Maler: „Thut mir leid, Fräulein, aber ich kann Sie nicht gebrauchen, Sie wären sicher ein ausgezeichnetes Modell für Rubens.“ Modell: „Ach — da geben Sie mir doch gleich die Adresse des Herrn Rubens?“

Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will oder ein früher erschienenenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht, wende sich an Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.